

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

137 (18.5.1906) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 137. Drittes Blatt.

Freitag, den 18. Mai

1906.

Bekanntmachung.

Nr. 1171. Wir machen hierdurch bekannt, daß zwischen der Maler- und Lünchermeister-Vereinigung Karlsruhe einerseits und der Vereinigung der deutschen Maler, Anstreicher und verwandter Berufe, Filiale Karlsruhe, andererseits ein Lohn- und Arbeitsvertrag vereinbart wurde; die Vereinbarung kann von den Interessenten auf der Gerichtsschreiberei des hiesigen Gewerbegerichts eingesehen werden.

Karlsruhe, 17. Mai 1906.

Das Gewerbegericht.

Boeckh.

Breschle.

Bekanntmachung.

Im Konkursverfahren über das Vermögen der Firma M. Billigheimer hier ist durch Großh. Amtsgericht hier eine Nachtragsverteilung angeordnet, wozu verfügbar sind
welche die Gläubiger § 61² der
R.D. mit auf 5278 M 91 Pf.
nach Verhältnis ihrer Ansprüche erhalten.

Karlsruhe, den 16. Mai 1906.

Der Konkursverwalter:
Carl Burger.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. Durlacherstraße 9 u. 11 sind im 3. Stock des Vorderhauses je eine Wohnung, die eine bestehend aus 2 schönen Zimmern, Küche nebst Zubehör, und die andere bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 9 im Laden.

* Durlacherstraße 87 ist eine helle, freundliche Wohnung von zwei resp. einem Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Keller und Holzstall auf 1. Juni billig zu vermieten. Näheres im Laden.

* Kaiser-Allee 29 ist im Hinterhaus eine schön hergerichtete 2 Zimmerwohnung an ruhige Familie sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

* Luisestraße 20 ist in neuem Hinterhaus eine schöne Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre.

* Dorfstraße 18, parterre, ist eine schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad und sonstigem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Ebenso im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller. Näheres Dorfstraße 26 oder Luisestraße 2.

* Eine schöne Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, einer Küche und einem Keller, ist Morgenstraße 33, parterre, auf 1. Juni oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

— In der westlichen Kaiserstraße, beim Kaiserdenkmal, ist eine schöne Parterrewohnung von zwei großen Zimmern, Küche mit Kochgas und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Douglasstraße 11, parterre.

Eine Wohnung

von 2 Zimmern und Küche ist zu vermieten: Schillerstraße 1, 4. Stock.

Durlacherstraße 97,

4. Stock, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung, neu hergerichtet, sehr großer Küche nebst Keller und Speicher per 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 3.1.

Schöne 3 Zimmer-Wohnungen,

eine im 2. Stock und eine im 4. Stock, Vorderhaus, mit Koch- und Leuchtgas, Klosett, Baderaum, Speicherkammer u. c., erstere mit Balkon u. Küchenveranda auf 1. Juli, letztere sofort zu vermieten. Näheres Kriegstraße 174, 1. Stock. *3.1.

Durlacherstraße 97

sind im Seitenbau je eine 2 Zimmerwohnung mit Glasabschluß, Keller und Speicher (2. Stock per 1. Juni, 3. Stock per 1. Juli) zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 3.1.

Kriegstraße 175

sind der 1. Stock mit 3 Zimmern, der 2. Stock mit 4 Zimmern, je mit Bad, Garten und sonstigem Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst. 5.1.

Bürklinstraße 4

ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Bad nebst reichlichem Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Boeckstraße 24, parterre. 5.1.

Schillerstraße 20

ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Schillerstraße 21 im ersten Stock. 3.1.

Kaiserstraße 199

ist die Wohnung, 3 Treppen hoch, bestehend aus 7 Zimmern und reichlichem Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst oder bei 3.1.

W. Creuzbauer,

Telephon 1032. Mathystraße 1.

3.1. Schillerstraße 22 ist die geräumige

Radfahrralle,

geeignet für Magazin, Lagerraum oder zu sonstigen gewerblichen Zwecken, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Kaiserstraße 193/195 im 3. Stock.

Wohnungs-Gesuch.

* Als Geschäftsräume werden 3 Zimmer event. 2 Zimmer und Küche oder 4 Zimmer mit Küche auf 1. Oktober 1906 auf der Kaiserstraße, zwischen Ritter- und Karlstraße, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3553 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung 10.1.

von mindestens 5 Zimmern für Bureauzwecke im Zentrum der Stadt gesucht. Offerten unter Nr. 3551 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kleinerer Laden

mit anstoßendem Zimmer, Werkstätte und Wohnung, entweder in der Wald-, Ritter-, Herrenstraße oder in der Kaiserstraße, zwischen Marktplatz bis Douglasstraße, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3550 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Zimmer zu vermieten.

* Gut möbliertes Zimmer in ruhigem Hause sofort oder auf 1. Juni zu vermieten. Näheres Lessingstraße 13, parterre.

* Ein anständiges Mädchen, welches tagsüber im Geschäft ist, findet

einfach möbliertes Zimmer:

Jollystraße 9, 5. Stock.

Ein möbliertes Zimmer

an ein solides, anständiges Fräulein zu vermieten: Waldstraße 44 II. 2.1.

Hirschstraße 12,

3 Treppen hoch, zunächst der Kaiserstraße, ist ein freundliches, kleineres, möbliertes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten.

Weberstraße 2, 3. Stock,

ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Einzu-
sehen von 3—7 Uhr nachmittags. *

Bahnhofstraße 38,

2. Stock, ist ein schön möbliertes Zimmer mit
separatem Eingang sofort zu vermieten. *

Douglasstraße 8,

3. Stock links, ist ein gut möbliertes Zimmer mit
oder ohne Pension auf 1. Juni zu vermieten. *

Akademiestraße 31,

eine Treppe hoch, ist ein schönes, freundliches Zimmer,
fein möbliert, auf sofort oder später zu vermieten.

Zwei anständige Arbeiter

erhalten sehr gute bürgerliche Kost und Wohnung: Kronenstraße 34, eine Treppe. *

Zimmer mit Pension.

Dame sucht lustiges Zimmer eventl. mit Pension.
Offerten mit Preisangabe unter B. 49 an Daube
& Co., Annoncen-Expediton, Straßburg i. G.

6000 bis 8000 Mark

sind auf II. Hypothek auszuleihen durch August
Schmitt, Lessingstraße 3 a, 2. Stock. Telephon 2117.

5000—8000 Mk.

werden per sofort auf gute Nachhypothek zu 6%,
innerhalb 83% der Schätzung, mit Nachlaß gesucht.
Offerten unter Nr. 3555 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten. *

Dienst-Anträge.

* Ein junges, braves Mädchen, das mit der
Hausfrau die häuslichen Arbeiten verrichten will,
wird auf 1. Juni gesucht: Lessingstraße 13, parterre.

* Gesucht auf sofort oder 1. Juni ein tüchtiges
Mädchen, welches etwas kochen kann.

„Café May“, Kriegstraße 101.

Maschinenschreiberinnen.

2.1. Je eine geübte Maschinenschreiberin werden zur
Verwendung bei den Hauptsteuerämtern Lorrach und
Konstanz gesucht; Eintritt möglichst bald. Be-
werberinnen müssen der Stenographie, System
Gabelsberger, kundig und in der Bedienung der
Schreibmaschine geübt sein.

Schriftliche Meldungen an die Expeditur der
Großh. Postdirektion, Karlsruhe, Schloßplatz 2.

Erste Verkäuferin g e s u c h t

für ein feines Ladengeschäft in Baden-Baden.
Anfangsgehalt 100 Mark für junge Dame mit
prima Zeugnissen. Jahresstellung. Eintritt möglichst
sofort. Offerten mit Zeugnissen, Lebenslauf und
möglichst Photographie sind unter F. K. 4325 an
Rudolf Mosse, Karlsruhe, zu richten.

Köchinnen, Zimmermädchen,

sowie Mädchen, welche etwas kochen können, finden
gute Stellen durch Frau Urban Schmitt

Witwe, Haupt-Zentralbureau, Erb-
prinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße. *

Jüngere Arbeiterin

und Lehrmädchen für Damenschneiderei sofort gesucht: **Sofienstraße 16 II**, Vorderhaus.

Köchin gesucht.

2.1. Auf 1. Juni wird eine gute Köchin gesucht, die der besseren Küche vorzuziehen kann: **Westendstraße 36**, 2. Stod.

Gesucht.

* Ein Mädchen für häusliche Arbeiten, welches das bürgerliche Kochen erlernen will, findet auf 1. Juni Stellung. Näheres **Sofienstraße 58 I**, Hinterhaus.

Anständiges, fleißiges Mädchen

in kleinen Haushalt für Küche und Hausarbeiten gesucht. Adresse zu erfragen im Kontor des **Tagblattes**.

Gesucht auf sofort

oder 1. Juni ein Mädchen, das kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann: **Mathysstraße 5**, 1. Stod.

Mädchen gesucht.

*2.1. Auf 1. oder 15. Juni werden eine ganz selbständige Köchin und ein perfektes Zimmermädchen gesucht. Zu erfragen **Kriegstraße 51**.

Ein Mädchen,

das bürgerlich kochen und alle häusliche Arbeiten verrichten kann, sofort gesucht: **Kaiserstraße 76 III**.

Mädchen-Gesuch.

Fleißiges williges Mädchen für Küche und Hausarbeiten, am liebsten vom Lande, per sofort gesucht: **Gottesauerstraße 8 II**.

Mädchen-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen und servieren kann, wird sofort oder auf 1. Juni gesucht. **Café May**, **Kriegstraße 101**.

Mädchen-Gesuch.

2.1. Gesucht für sofort ein Mädchen von 18 bis 20 Jahren, welches schon gebildet hat, für Hausarbeiten. Näheres **Hilfstraße 9**, **Beiertheim**.

Zimmermädchen.

Ein gewandtes, zuverlässiges Zimmermädchen wird in eine Privatpension nach **Wildbad** auf 1. Juni gesucht. Näheres **Gartenstraße 44 II**.

Junges, fleißiges Mädchen

für kleinen Haushalt bei gutem Lohn auf 1. Juni gesucht. Zu erfragen bei **Frau Herrmann**, **Durlacher Allee 38**.

Mädchen-Gesuch.

*3.1. Ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeiten wird auf 1. Juni gesucht: **Schlössenstraße 78** im 1. Stod.

K. Stellen finden sofort:

einfache Kellnerinnen, Köchinnen, Gasthauszimmermädchen, jüngere Hausburschen, tüchtige Zapfburschen durch **Frau**

Zymowski-Kühlenthal, **Bähringerstr. 72**.

E. Stellen finden sofort:

1 junge, hübsche Kellnerin nach auswärts, 1 Koch, junger, tüchtiger, in ein Kurhotel, 1 Kinder mädchen, ehrliches, n. auswärts. Küchenmädchen werden unentgeltlich vermittelt. Näheres im **Bureau Eisenlöcher**, **Fasanenstraße 37** im 2. Stod.

Aushilfs-Kellnerin.

Eine Frau für Samstag von 5 Uhr ab gesucht im **„Walbschlößle“**, **Kriegstraße 111**.

Spülfrau-Gesuch.

2.1. Gesucht sofort eine jüngere, unabhängige Frau zum Geschirrspülen. **„Schloß-Hotel.“**

Jüngere, unabhängige Frau

für einige Stunden des Vor- und Nachmittags gesucht: **Gottesauerstraße 8 II**.

Zimmermädchen.

Auf 1. Juni wird ein reinliches, ehrliches und zuverlässiges Mädchen als Zimmermädchen gesucht, selbiges muß in der freien Zeit servieren; solche Mädchen, welche schon in größeren Betrieben tätig waren und gute Zeugnisse haben, werden bevorzugt.

Hausbursche.

Auf sofort wird ein junger Bursche von 18-20 Jahren als **3. Hausbursche** gesucht. Kost und Logis im Hause.

GläserSchwenker.

Auf Sonntags und auch an Werktagen, abends, werden einige saubere, solide Burschen als **GläserSchwenker** gesucht. Hoher Lohn zugesichert. Näheres

Stadtgarten-Restaurant.

* Tüchtige **Bug- und Waschfrau** gesucht, die auch über den Samstag verfügt. Näheres **Wilhelmstraße 41** im 2. Stod.

Schlosser-Gesuch.

Zwei solide, tüchtige Schlosser finden sofort dauernde Beschäftigung.

Baubeschlägefabrik J. Marum, **Gartenstraße 6**.

Schlosser-Lehrling.

* Ein wohlgezogener Junge kann bei mir in die Lehre treten.

Josef Riby, Schlossermeister, **Leopoldstraße 19**.

Baeker gesucht.

2.1. Einige jüngere Arbeiter, welche im **Baden** bewandert sind, per sofort gesucht.

Adolf Speck,

Bad. Dampfzuckerwaren- und Drageefabrik, **Humboldtstraße 27**.

Hausbursche-Gesuch.

Ein fleißiger, ordentlicher Bursche zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres **Erbsprinzenstraße 1** im **Laden**.

Hausbursche,

jüngerer, stadtkundiger, kann für Ausgänge und leichte Arbeit sofort bei mir eintreten. Kost und Wohnung im Hause.

Fritz Leppert, **Amalienstraße 14**.

J. Stelle sucht

ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, mit guten Zeugnissen, zu kinderloser Familie.

Bureau Jasper, **Durlacherstraße 58 II**.

Gute Belohnung

demjenigen, der einem Mann sichere Stellung besorgt. Offerten unter **Nr. 3552** an das Kontor des **Tagblattes** erbeten.

Herrschaftskutscher,

jüngerer, lediger, gebieter Kavallerist, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung zum sofortigen Eintritt. Näheres **Fasanenstraße 1** im 4. Stod.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine fleißige, zuverlässige Frau würde im Waschen oder Bügeln noch einige Kunden annehmen. Näheres bei **J. K.**, **Schillerstraße 30** im **Hinterhaus**, 4. Stod.

Geübte Stickerin

empfehl ich im **Weiß- und Buntsticken**, **Stiel-, Kreuz-, Flach- und Sobelmstickeren** etc. Näheres **Amalienstraße 17**, 3 Treppen rechts.

Zur Vermeidung von Konkursen,

arrangieren von außergerichtlichen Vergleich, Ausstände zu realisieren und liquidieren, Beschaffen von Teilhaberschaften übernimmt gegen mäßiges Honorar erfahrener Kaufmann. **Gesl. Offerten** unter **Nr. 3554** an das Kontor des **Tagblattes** erbeten.

Damenschirm verwechselt!

am **Dienstag** abend im **Theater**, **Sperrfisch** rechts. Austausch: **Kaiserstraße 190**, 4. Stod.

Zu verkaufen.

*2.1. Ein gut erhaltener, großer **Eiskasten**, 2 tür., für **Mehger** oder **Birte** geeignet, ist billig zu verkaufen. Näheres bei **Heinrich Schmidt Dwe.**, **Hagsfeld**.

* Eine **Violine** (Stradivarius), eine **Flöte**, eine **Zither**, **Tänze** für **Klavier** und **Zither** sind zu verkaufen. Unterricht wird erteilt. Näheres bei **Büfelmeier**, **Lameystraße 3**, 2. Stod., **Mühlburg**.

Spezerei-Einrichtung, eine gebrauchte, sowie 2 **Warenchränke** werden billig abgegeben. Zu erfragen **Waldfstraße 22** im **Laden**.

Billig zu verkaufen:

schönes, sehr gut erhaltenes **Piano** für **300 M.**, neue **Chiffonniere** für **38 M.**, **Schreibtisch** für **20 M.** Näheres **Uhlendstraße 22**, **partierre**.

Ein zweirädriger Handwagen

mit **Federn** ist preiswert zu verkaufen: **Kaiserstraße 43**.

Zu verkaufen.

* Ein starker **Kindewagen** für **Händler**, sowie ein **Kranständer** und mehrere gebrauchte **Schirme** sind billig zu verkaufen: **Nelkenstraße 9** im 5. Stod.

Daggel,

rasse rein, besonders gut zur **Jagd**, zu verkaufen: **Hirschstraße 4**, 2. Stod., von **1-3 Uhr**.

Kassenschrank,

gebrauchter, nicht zu großer, wird zu kaufen gesucht. Schriftliche Angebote an das **Sekretariat der Jubiläums-Ausstellung** für **Kunst und Kunstgewerbe** erbeten.

Diplomatenschreibtisch

(gut erhalten, eichen) wird zu kaufen gesucht. Näheres **Hirschstraße 18**, 1. Stod.

Hundestall

wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen **Werderstraße 50**, **Laden**.

Französischer Unterricht.

* Ein junger Kaufmann, der im **Spätsjahr** eine Stelle in der **französischen Schweiz** anzutreten beabsichtigt, wünscht **Unterricht** in **französischer Konversation** und **Korrespondenz** zu nehmen. Anerbieten mit **Honorarangebe** und **Bezeichnung von Referenzen** unter **Nr. 3556** an das Kontor des **Tagblattes** erbeten.



la **Schwarzwald-Heu**
gebündelt und gepresst,
Stroh
(Korn u. Spolz)
billigst bei
Karl Baumann,
Akademiestraße 20.

Grossherzoglicher Hoflieferant
Friedrich Bloss
 F. Wolff & Sohn's Détail-Parfumerie
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

empfiehlt in allen Preislagen
 = verschiedene Ausführungen =

**Bowlen,
 Weinkühler**
 in Kupfer, in Nickel, in Zinn usw.

2.1.

Carl Pfefferle,
 Erbprinzenstr. 23. Telephon 1415.
 Empfehle lebendfrisch:
**echte holl. Angelschellfische,
 Cablian, Merlans,
 Schollen, Rotzungen,
 Ostender Soles, Rhein- und
 Weserfalm.**
**Rehshlegel und Ziemer,
 Büge und Ragout.**
**Franzöf. Poularden, junge Gänse,
 Enten, Hühner, Tauben, Fri-
 kassée- und Suppenhühner.**
**Obst- und Gemüse-Konserven
 mit 10 % Rabatt.**
**Neue Sommer-Malta-Kartoffeln.
 Matjes-Seringe.
 Ff. Malosoffol-Kaviar.**

Einen vorzüglichen
Mainauer Rahmkäse
 hat zur Zeit im Verkauf
 3.1.
W. Erb, am Sidellplatz.

Klavierstimmen
 sowie
Reparaturen
 an Klavieren und
 Harmoniums übernimmt zur
 gediegensten Ausführung
Ludwig Schweisgut,
 Hoflieferant,
 4 Erbprinzenstrasse 4.
 Telephon 1711.

Zur
Damenhaarpflege
 geeignete
Kopfbürsten*)
 empfiehlt in großer Auswahl
Hermann Bieler, Kaiserstrasse 223,
 Spezialgeschäft für Damenhaarpflege,
 mit großem Laden für Parfümerien und
 Toilette-Artikel.
 *) Ungeeignete Bürsten reizen die Haare aus.

**78. öffentliche Sitzung der II. Kammer.
 Tagesordnung**
 auf Samstag, den 19. Mai 1906,
 vormittags 9 Uhr.

Anzeige neuer Eingaben. Sobann
 Beratung des Berichts der Budgetkommission über
 das Budget des Großh. Ministeriums des
 Innern für die Jahre 1906 und 1907
 Ausgabe Titel VIII: Gewerbeaufsicht;
 Ausgabe Titel XIV — Einnahme Titel V:
 Landesstatistik;
 Ausgabe Titel XV — Einnahme Titel VI:
 Gewerbe.
 — Drucksache Nr. 11 a. —
 Berichterstatter: Abg. Neuhaus,
 und damit in Verbindung
 Berichte der Schulkommission über
 a. die Petition des Landesverbandes der badi-
 schen Gewerbe- und Handwerkervereinigungen,
 die Errichtung gewerblicher Fortbildungs-
 schulen betr.
 und die Petition der Handwerkskammern
 in Freiburg, Karlsruhe, Konstanz und Mann-
 heim, die Ausgestaltung des gewerblichen
 Fortbildungsunterrichts betr.
 — Drucksache Nr. 59; —
 b. die Bitte des Verbandes badischer Gewerbe-
 schulmänner, die dienstlichen Verhältnisse
 der Gewerbelehrer betr.
 — Drucksache Nr. 60. —
 Berichterstatter: Abg. Dr. Heimbürger.
 (Fortsetzung.)

(Aus der Karlsruher Zeitung.)
Hofbericht.

Karlsruhe, 17. Mai.
 Seine königliche Hoheit der Großherzog nahm
 heute vormittag von halb 11 Uhr an den Vortrag
 des Präsidenten des Finanzministeriums Geheim-
 rats Becker entgegen und empfing darnach den
 Generaladjutanten General der Artillerie von
 Müller. Hierauf meldeten sich folgende Offiziere:
 Major Heinrichs, Kommandeur des Badischen
 Trainbataillons Nr. 14, bisher beim Stabe des
 Kurhessischen Trainbataillons Nr. 11, Hauptmann
 Seelmann von der Unteroffizierschule Ettlingen,
 bisher Kompagniechef im Grenadierregiment Prinz
 Karl von Preußen (2. Brandenburgischen) Nr. 12,
 Stabsarzt Dr. Hempel vom Badischen Train-
 bataillon Nr. 14, zum Bataillonsarzt ernannt, Rit-
 meister Engert, als Kompagniechef in das Badische
 Trainbataillon Nr. 14 versetzt, bisher im Rheinischen
 Trainbataillon Nr. 8, Oberleutnant Liemann im
 Infanterieregiment Vogel von Falkenstein (7. West-
 fälischen) Nr. 56, zur Dienstleistung als 2. Offizier
 des Traindepots des 14. Armeekorps kommandiert;
 ferner folgende Offiziere der Unteroffizierschule Ett-
 lingen: die Leutnants von Unruh, bisher im
 Füsilierregiment Generalfeldmarschall Graf Blumen-
 thal (Magdeburgischen) Nr. 36, Wisemann, bis-
 her im Infanterieregiment Graf Barysch (4. West-
 fälischen) Nr. 17, Jansson, bisher im 4. Thürin-
 gischen Infanterieregiment Nr. 72, Reuter, bisher
 im Infanterieregiment Graf Bülow von Dennewitz
 (6. Westfälischen) Nr. 55, Stichert, bisher im
 Infanterieregiment Hessen-Homburg Nr. 166, und
 Dunder, bisher im Füsilierregiment Generalfeld-
 marschall Graf Moltke (Schlesischen) Nr. 33.
 Ihre königliche Hoheit die Großherzogin
 begab sich um 2 Uhr nach Bruchsal, um einer dort
 stattfindenden Tuberkulosenkonferenz des Bezirks an-
 zuwohnen. Hiernach besuchte Ihre königliche Hoheit
 noch mehrere Anstalten und beabsichtigt, am Abend
 hierher zurückzukehren.
 Seine königliche Hoheit der Großherzog hörte
 im Laufe des Nachmittags und Abends die Vorträge
 des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und
 des Legationsrats Dr. Seyb.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine königliche Hoheit der Großher-
 zog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem
 Präsidenten des Ministeriums Höchstihres Hauses
 und der auswärtigen Angelegenheiten, Wirklichen
 Geheimen Rat Freiherrn von Marschall, die
 untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme
 und zum Tragen des ihm verliehenen königlich
 Preussischen Kronen-Ordens I. Klasse zu erteilen.
 Seine königliche Hoheit der Großher-
 zog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem
 Geheimen Kabinettsrat Richard von Helius in
 Karlsruhe die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis
 zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner
 Majestät dem Kaiser verliehenen, aus Anlaß der
 Feier Allerhöchsterseiner silbernen Hochzeit gestifteten
 Erinnerungszeichens, und
 dem königlich Preussischen Opernsänger Rudolf
 Most in Hannover die gleiche Erlaubnis für das-
 selbe Erinnerungszeichen, sowie für den Fürstlich
 Schaumburg-Weppelchen Orden für Kunst und Wissen-
 schaft II. Klasse zu erteilen.
 Seine königliche Hoheit der Großher-
 zog haben mit Allerhöchster Staatsministerial-Ent-
 scheidung unterm 11. Mai d. J. gnädigst geruht,
 den Landgerichtsrat Dr. Karl Freiherrn von Babo
 in Karlsruhe unter Enthebung vom Vorhise in einer
 Kammer für Handelsachen beim Landgericht dort-
 selbst zum Oberlandesgerichtsrat zu ernennen,
 dem Landgerichtsrat Rudolf Fiele in Karlsruhe
 den Vorhise in einer Kammer für Handelsachen
 beim Landgericht dortselbst zu übertragen, sowie
 den Oberamtsrichter Dr. Wilhelm Bendiser in
 Karlsruhe zum Landgerichtsrat dortselbst zu ernennen.
 Seine königliche Hoheit der Großher-
 zog haben unterm 30. April d. J. gnädigst geruht,
 den Vorstand der Großh. Wasser- und Straßenbau-
 inspektion Heidelberg, Baurat Max Wippermann
 daselbst, auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vor-
 gerückten Alters und leidender Gesundheit unter
 Anerkennung seiner langjährigen, treugeleisteten Dienste
 auf 1. Juli 1906 in den Ruhestand zu versetzen.
 Das Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus
 und Unterrichts hat unterm 11. Mai k. J. den
 Aktuar Heinrich Danquarb beim Amtsgericht
 Mannheim zum Gerichtsschreiber bei diesem Gericht
 ernannt. (Karlsru. Ztg.)

Geheimmittelschwindel.

Die Firma W. A. Winter & Cie. in Washing-
 ton, auf deren schwindelhaftes Treiben schon früher
 hingewiesen wurde, setzt neuerdings seine Bemüh-
 ungen fort, Agenten zu gewinnen, welche den Ver-
 trieb des „Natürlichen Gesundheits-Perfektors“
 übernehmen sollen. Diese Universal-Arznei, die unter
 prählischen Versprechungen als Heilmittel gegen
 die verschiedensten Krankheiten angepriesen wird,
 besteht aus Pulvern und Pillen, welche als Heil-
 mittel außerhalb der Apotheken nicht verkauft und
 nicht öffentlich angekündigt werden dürfen. Wir
 sehen uns deshalb veranlaßt, vor dem Vertrieb und
 der Ankündigung des „Gesundheits-Perfektors“ zu
 warnen.

Standesbuch-Auszüge.

- Eheschließungen:**
 17. Mai. Hermann Schönau von Biberach, Metzger
 hier, mit Anna Wirth Witwe von
 Bödingen.
 17. " Franz Bohnert von Lautenbach, Wagen-
 führer hier, mit Genovefa Bischof von
 Hundheim.
 17. " Heinrich Lehr von Tiefenbach, Fuhrmann
 hier, mit Emma Frits von Blitters-
 dorf.
 17. " Franz Weib von hier, Werkführer hier,
 mit Hedwig Honsel von Konstanz.
Geburten:
 11. Mai. Grifa Holde Melanie, Vater Otto Schüler,
 Kanaleigehilfe.
 12. " Karl, Vater Friedrich Kübler, Güterbe-
 statter.
 14. " Hedwig Katharine, Vater Friedrich Vogt,
 Eisenbahnschaffner.
 15. " Grifa Martha, Vater Wilhelm Müller,
 Straßensbahnschaffner.
 15. " Friedrich Wilhelm, Vater Wilhelm Wurster,
 Schlosser.
 15. " Ernst Georg, Vater Friedrich Berner,
 Modellschreiner.
 15. " Gisela Hermine, Vater Karl Haas,
 Musikler.
 16. " Otto Friedrich, Vater Edmund Walter,
 Lithograph.
 17. " Hans Adolf, Vater Hermann Staub,
 Weißgerber.
Todesfall:
 15. Mai. Sofie Herm, alt 54 Jahre, Ehefrau des
 Landwirts Theodor Herm.

Der **Karlsruher Reiterverein**, unter dem Protektorat Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs, veranstaltet **Sonntag, den 20. Mai**, nachmittags 2 1/2 Uhr, ein **Rennen** auf dem Rennplatz bei Klein-Müppurr, worauf auch an dieser Stelle besonders aufmerksam gemacht wird. Näheres bringen die Anzeigen an den Anschlagtafeln.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 17. Mai.
 Heute früh gegen 4 Uhr ist in einem Lagerstuppen der Habernfortieranstalt von A. Mahler Söhne in der Lagerstraße Nr. 6 auf noch nicht aufgeklärte Weise Feuer ausgebrochen, das so rasch um sich griff, daß das Gebäude, das für ca. 40000 M. Lumpen und Papier enthielt, beim Eintreffen der ersten Löschmannschaft bereits bis auf die Grundmauern niedergebrannt war. Dem Umsichgreifen des Feuers, das auf das anstoßende Holzlager der Firma A. Adelsberger und auf ein Gerüstlager der Firma Martenstein & Jossaux übergriff, wurde durch die vereinigten Bemühungen der Feuerwache, der freiwilligen Feuerwehren Mühlburg und Grünwinkel und den Fabrikfeuerwehren der Maschinenbau-Gesellschaft und der Brauerei-Gesellschaft vorm. G. Sinner in Grünwinkel Einhalt geboten. Die Leitung der Löscharbeiten lag in den Händen des Herrn Feuerwehr-Kommandanten Pfeifer von Mühlburg. Der durch das Feuer entstandene Schaden an Fahrnissen und Waren wird sich auf ca. 50000 M., der Schaden an Gebäuden auf ca. 20000 M. belaufen. Ob Brandstiftung vorliegt, wird die eingeleitete polizeiliche Untersuchung ergeben. — Gestern abend entstand im Magazin eines Drogeristen in der östlichen Kaiserstraße dadurch ein Brand, indem der an einem Gasloch mit der Gasleitung verbundene Gummischlauch zerriß und dadurch die in der Nähe liegenden Pöhlumpen und Gipsfäße, sowie das in einem nebenstehenden Gefäß befindliche Maschinenöl in Brand setzte. Das Feuer konnte, ohne größeren Schaden anzurichten, von den Bewohnern wieder gelöscht werden. Die Feuerwache war zwar alarmiert, brauchte aber bei ihrem Eintreffen nicht mehr in Tätigkeit zu treten. — Heute früh 12 Uhr fuhr ein 450 Reservisten von Bad Münster a. St. und Weissenburg mittelst Extrazug zur militärischen Uebung nach Raftatt, Lahr und Freiburg hier durch. — Ein größerer Menschenauflauf entstand gestern nachmittags 6 1/2 Uhr Ecke Ritterstraße und Zirkel, woselbst ein stellenloses Dienstmädchen von hier plötzlich unwohl wurde und zu Boden fiel. Das Mädchen wurde von Passanten in einen Hauseingang und als es sich etwas erholt hatte, von einem Schutzmann zur Polizeiwache im Amtshaus verbracht, woselbst der herbeigerufene Arzt nur eine Schwäche, aber keine Krankheit feststellte. Das Mädchen wurde nachher in das Zufluchtsheim in der Karlsstraße aufgenommen.

Gold, Silber und Banknoten
 vom 16. Mai 1906.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	2,70
Engl. Sovereigns . . . " "	20,45	20,41
10 Francs-Stücke . . . " "	16,29	16,25
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	16,16
do. Kr. 20 St. . . . " "	—	16,83
Gold-Dollars . . . per Doll.	—	4,19 1/2
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215,—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	93,30	91,30
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4,20
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	—
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81,40	81,30
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20,45	20,47
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81,45	81,35
Holländ. Noten . . . per fl. 100	168,80	168,70
Italien. Noten . . . per Lire 100	81,55	81,45
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85,20	85,10
Russische Noten, Grosse, per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81,50	81,40

Schiffsnachrichtendes Norddeutschen Lloyd.
 (Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angelommen am 16. Mai „Bremen“ in Antwerpen, „Chemnitz“ in Capes Henry, „Königin Luise“ in New-York, „Frankfurt“ in Bremerhaven, „Prinz-Regent Nuitpold“ in Southampton, „Heidelberg“ in Rotterdam, „Prinz Citel Friedrich“ in Suez. **Passiert** am 16. Mai „Norderney“ Blissingen. **Abgegangen** am 16. Mai „Norderney“ von Antwerpen, „Sachsen“ von Penang, „Schleswig“ von Marseille, „Breslau“ von Baltimore; am 17. Mai „Prinz Citel Friedrich“ von Pord Saib.

Erledigte Stellen für Militäranwärter

b. i. solche Personen, welche im Besitze des Civilversorgungsscheins der Klasse A oder B sich befinden XIV. Armee-corps.

1. Pförtner, Generaldirektion der Bad. Staats-eisenbahnen. Jahresgehalt 1100—1450 M.
2. Bahnsteigschaffner und Schaffner. Wie oben.
3. Ratsdiener, Stadtverwaltung Mannheim. Jahresgehalt 1500 M.
4. Schutzmänn, Kaiserl. Polizeidirektion Mühlhausen i. G. Jahresgehalt 1440—1720 M., Kleidergeld 80 M.
5. 2 Straßenwärter, Stadtgemeinde Offen-burg. Jahresgehalt 1000—1400 M.
6. Ratsdiener, Stadtgemeinde Pforzheim. Jahresgehalt 1000—1600 M., Kleidergeld 120 M.
7. Straßenwärter, Präg. Amt Schönau, Groß. Wasser- und Straßenbauinspektion Pörrach. Jahresgehalt 528 M., Aussicht auf Verleihung der Beamteneigenschaft und damit die Möglichkeit der Gewährung eines Unterstützungsgehalts.
8. Desgl., Weil, Amt Pörrach. Jahresgehalt 744 M. Sonst wie bei Nr. 7.
9. Kreiswegewart, Ziegelhausen, Kreisver-waltung Heidelberg. Jahreslohn 600 M., Grasruhen 40 M., Remuneration 20 M.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

- Freitag, den 18. Mai.**
- 9 Uhr: Großh. Notariat VIII, Zwangs-Versteigerung des Hauses Haizingerstraße 11 in den Diensträumen Adlerstraße 25, Seitenbau, 1. Stock.
 - 2 Uhr: Städt. Spar- u. Pfandleihkassen-Verwaltung, Pfänder-Versteigerung im Versteigerungs-lokal im Rathaus.
 - 2 Uhr: Gemeinde Neuburgweiler, Rindfarnen-Versteigerung beim Farrenstall in Neuburgweiler.
 - 2 Uhr: S. Fischmann, Auktionator, Fahrnis-Versteigerung im Auktionslokal Jähringerstraße 29.
 - 2 Uhr: Grether, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
 - 2 Uhr: Haupt, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
 - 2 Uhr: Ehrler, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
 - 2 Uhr: Jos. Fischmann jr., Auktionator, Fortsetzung der Möbel-Versteigerung im Auktions-lokal Herrenstraße 16.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

- Freitag, den 18. Mai:**
Apollo-Theater. Vorstellung, abends 8 1/4 Uhr.
Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung des Kurpfuschertums. Generalversammlung im kleinen Rathhausaal, nachmittags 5 1/2 Uhr.
Posttheater. Im weißen Röhl. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Stadtgarten. Militär-Konzert, gegeben von der Kapelle des 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14, nachmittags 4 Uhr.

Wetternachrichten aus dem Süden
 vom 17. Mai früh:
 Lugano bedeckt 13°, Biarritz wolfig 12°, Nizza heiter 15°, Triest Regen 16°, Florenz Regen 14°, Rom bedeckt 14°, Cagliari bedeckt 14°, Brindisi wolkenlos 18°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 17. Mai 1906.
 Die Luftdruckverteilung ist im wesentlichen die gleiche unregelmäßige wie gestern. Hoher Druck lagert über dem atlantischen Ozean und über Finnland, tiefer dagegen über der Nordsee und über Mitteleuropa; hier ist deshalb das Wetter trüb, kühl und regnerisch. Eine wesentliche Aenderung ist vorerst nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen
 der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Zeit	Baro- meter mm	Therm. in °C.	Relat. Feucht. in Proz.	Wind	Himmel
16. Abd. 9 U.	739,2	11,7	8,0	79	R. bedeckt
17. Mor. 7 U.	737,2	10,1	8,3	89	NO. "
17. Mitt. 2 U.	737,2	11,9	9,4	91	NW. "

Höchste Temperatur am 16.: 14,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 8,3. Niederschlagsmenge des 16.: 0,3 mm.

Wasserstand des Rheins vom 17. Mai früh:
 Schusterinsel 274, gestiegen 14, Nehl 284, gestiegen 10, Maxau 449, gestiegen 14, Mannheim 388, gestiegen 11 cm.

Fremde

übernachteten vom 16. bis 17. Mai.

- Alte Post.** Dörflinger, Kaufm. v. Frankfurtal. Balthar, Kfm. v. Frankfurt. Bösch, Landtagsabgeordn. v. Pörrach. Rothschild, Kaufm. v. Konstanz. Bropp, Kaufm. v. Freudenberg. Rathmann, Kaufm. v. Bremen. Pottowitz, Kfm. v. Berlin. Boettcher, Kaufm. v. Köln. Gerst, Kfm. v. Pforzheim. Trethaus, Schriftf. von Straßburg.
- Bayerischer Hof.** Hamburger, Kfm. v. Mannheim. Ehre, Mont. v. Berlin. Rund, Monteur von Stuttgart.
- Brattwurstdöckle.** Müller, Kaufm. v. Eberbach. Hagner, Kaufm. v. Görlitz. van Helmer, Kaufm. v. Zehlendorf. Hager, Kaufm. v. Rappoldweiler. Müller, Kfm. v. Straßburg. Schenermann, Fabr. v. Stuttgart.
- Darmstädter Hof.** Müller, Penzler u. Bräuer, Kfl. v. Frankfurt. Red, Kaufm. v. Bilsb. Haberte, Kfm. v. Lahr. Burdhardt, Kfm. v. Gießen. Müller, Kfm. v. Hamburg.
- Drei Könige.** Bertazzoni, Kaufm. v. Eßlingen. Krauß, Deconom m. Frau v. Sippersfeld. Lefer, Kfm. v. Straßburg. Rütten, Kfm. v. Darmstadt.
- Erbprinz.** Winsba, Oberst v. Danzlau. Benfemann, Tourist von Ham. Weil u. Altermann, Kfl. von Frankfurt. Eigner, Stephan u. Jolles, Kfl. v. Berlin. Frau Rosgarten, Priv. v. Wiesbaden. Weil u. Stern, Kfl. v. Hamburg. Fürst u. Seeligmann, Kfl. v. Köln. Huber, Kfm. v. Winterthur. Goldschmidt, Kaufm. v. Wiesbaden. Bauer, Kaufm. v. Luxemburg. Neuburger, Kfm. v. Mannheim. Graf, Kaufm. v. Stuttgart. Jir, Kfm. v. Leipzig. Röttger, Kfm. v. Schltz. Desreicher, Kfm. v. Dresden. Dantscher, Kfm. v. Plauen. Weber, Kfm. v. Konstanz. Roodswag, Kfm. v. Donaueschingen.
- Europäischer Hof.** Kahn, Kfm. v. Frankfurt.
- Friedrichshof.** Krohn, Kfm. v. Lahr. Strauß u. Müller, Kaufm. v. Offenburg. Immendorfer, Dir., und Müller, Dipl.-Ingen. v. Freiburg. Kofenthal u. Lang, Kfl. v. Frankfurt. Strauß, Kfm. v. Hamburg. Schmidt, Bankbeamter v. Braunshweig. Schilling, Fabr. m. Frau v. Halle. Graf, Kaufm. v. Anebach. Fr. Büdmann, Buchhalterin v. Halbach. Lohrengel, Ingen. v. Bremen. Bösten, Kfm. v. Gelnern. Düll, Fabr. v. München.
- Geist.** Steiner, Kaufm. v. Kempten. Gottschall, Kfm. v. Halberstadt. Klobach, Kaufm. v. Frankfurt. Reiter, Beamter v. Saarbrücken. Greysinger, Kfm. von Nürnberg. Michel, Kfm. v. Straßburg. Heim, Kfm. von Heilbronn. Braun, Kfm. v. Pforzheim. Schinke, Kfm. v. Köln. Ponder, Kaufm. von Neß. Schilling, Kfm. v. Colmar. Faber, Kaufm. v. Ulm. Deuten, Kaufm. v. Mannheim. Franke, Kfm. v. Mühlhausen. Witz, Kfm. v. Frankfurt. Ingwersen, Kaufm. v. Lübeck. Krumbiegel, Kfm. v. Dresden. Maier, Kfm. v. Oberkirch. Friedenthal, Kaufm. von Berlin. Hof, Kaufm. v. Steinbach. Rothschild u. Dietel, Kaufm. v. Frankfurt. Poppenburg, Kfm. v. Gernsheim. Schridel, Kaufm. v. Freiburg. Engelmann, Kfm. v. Dresden. Müller, Kfm. v. Stuttgart. Mohs, Kaufm. v. Berlin. Mohrstadt, Kfm. v. Offenburg.
- Goldener Adler.** Steger, Kaufm. v. St. Leon. Meister, Photograph v. Eggenstein. Fr. Mad, Köchin v. Ravensburg. Böhrer, Kaufm. v. Oberkirch. Siefermann u. Sächler, Monteur v. Appenweiler. Warnede, Insp. v. Köln. Daug, Kfm. v. Göttingen.
- Goldener Karpfen.** de Pellegrini, Bürgermstr. v. Triberg. Bauer, Kfm. v. Crailsheim. Engler-Reggerdt, Deconom v. Mühlheim. Müller, Kfm. v. Mannheim. Wintermantel, Kfm. v. Köln.
- Goldener Ochse.** Göbel, Kfm. v. Würzburg.
- Goldene Traube.** Vöster, Kfm. v. Leipzig. Fr. Boghin u. Fr. Jung, Priv. v. Kaiserslautern. Lome, Kaufm. v. Straßburg. Müller, Kaufm. v. Reichshausen. Bauer, Goldarbeiter m. Frau von Freiburg. Fr. Gasparina, Händlerin v. Petershal. Schweizer, Kaufm., u. Fr. Schweizer, Priv. v. Achem. Kind, Koch v. Zweibrücken. Graf, Kaufm. von Würzburg. Hüdel, Kfm. v. Bergzabern.
- Grüner Hof.** Habermehl, Schimpf, Rieb und Schäfer, Kfl. v. Frankfurt. Müller, Schröder, Belfer, Kfl. v. Speyer, Fabr., Herzog, Ing., Nickel, Stud., und Vogt, Priv. v. Stuttgart. Lepoldt, Kaufm. v. Lauffen. Stoll, Kfm. v. Ludwigshurg. Buch u. Reber, Kfl. von Köln. Fütterer, Pn., u. Strohmeyer, Priv. v. Konstanz. Schramm, Kaufm. v. Wiesbaden. Rehm, Kaufm. v. Aachen. Mätsche, Kaufm. v. Ulm. Ebert u. Ouggenheim, Kfl. v. München. Vogt, Kaufm. v. Straßburg. Ratorf, Kaufm. von Wülfrath. Schellmann, Privat. v. Künzelsau. Andres, Ing. v. Mannheim. Götz, Kfm. v. Bremen. Dettle, Kaufm. v. Lohrbach. Giermann u. Ehlers, Kfl. v. Leipzig. Bur, Kaufm. v. Coblenz. Büß, Rittmstr. v. Straßburg. Daniel, Kfm. v. Ebersfeld. Wohlgenuth, Kfm. v. Bingerbrück. Gutt, Opernsänger, u. Neusch, Kfm. v. Düsseldorf. Rube, Kfm. v. Offenbach. Eccard, Kfm. v. Basel. Frank, Kaufm. v. Mühlhausen. Prof, Kfm. v. Wibera. Singer, Kfm. v. Wien. Eppendorfer, Kaufm. von Eppendorf. Fr. Köpfer, Priv. v. Nehetobel. Siegel, Kaufm. v. Pforzheim. Ebert, Kfm. v. Solingen. Gottschalk, Kfm. v. Remscheid. Küllig, Stud. v. London.

Telegraphische Kursberichte. 17. Mai 1906.

Hotel Germania. Durchl. Fürst zu Hohenstein-Berthelsdorf v. Kleinheubach. Stollwerck, General-Konful m. Fam. v. Glin. Stevenson, Rentner m. Frau v. Chicago. Kref. Großhändler m. Frau v. Neudlingen. Feudenheim, Fabr. v. Ulm. Jölnner, Ing. m. Frau v. Wien. Thalheimer, Priv. m. Fam. v. Worms. van Dam, Priv. m. Frau v. Amsterdam. Herzog, Kfm. v. München. Gaymann, Fabr. v. Aachen. Jaraczewsky, Kaufm. v. Gfurt. Dr. Mohr, Professor v. Heidelberg. Reipel, Priv. v. Neuwied. Baer, Kaufm. v. New-York. Schreelle, Leutn. d. Res. v. Essen. Troste, Fabr. von Bremen. Bergmann, Priv. v. Detmold.

Hotel Große. Fhr. von Hornstein von Schloß Gruningen. Kühne, Priv., Hofmann, Rappoport, Weiß, Schröder, Kowitzcher, Garsten, Hering, Manasse, Goldschmidt, Armanoty, Gms. Klein u. Manes, Kfl. v. Berlin. Gust. Matthäusen m. Frau u. Georg Matthäusen mit Tochter, Rentner v. Hannover. Arnold, Kfm. v. Nürnberg. Knigge, Schumacher, Schaaf, Viehmeier, Kfl. u. Einram, Fabr. von Glin. Bader, Dir. m. Frau von Königfeld. Hensel, Kfm. v. München. Fink, Kffel, Gruber, Baumer, Sommer, Brunisch, Klippstein, Bloch, Karlebach, Kaufm. u. David, Fabr. v. Frankfurt. von Jünger, Oberfleum. v. Petersburg. Eipper, Kaufm. v. Brüssel. Maden, Kaufm. v. Kopenhagen. Raabe und Feustel, Kfl. v. Plauen. Freise, Kaufm. v. Meiningen. Forster, Kaufm. v. Wiesbaden. Frau Weizen, Priv. v. Giesfeld. Wöhlischlegel, Kfm. v. Mülhausen. Wagner, Werkin u. Klenke, Kfl. v. München. Scheide, Kfm. v. Gera. Gläue, Kaufm. v. Hameln. Kröner, Kfm. v. Pforzheim. Frau Prof. Steffenzen u. Fr. La Roche v. Basel. Schneider, Kfm. v. Götting. Maaf, Kaufm. v. Düsseldorf. Bogler, Kfm. v. Leipzig. Franzheim, Priv. m. Frau v. Buenos-Aires.

Hotel Hohenzollern. Schürmann, Kaufm. v. Konstantz. Blasche, Kfm. v. Breslau. Schuster, Kfm. v. Schweinfurt. Wagner, Oberinsp. v. Berlin. Kern, Kfm. v. Stuttgart.

Hotel Leicht. Greiner u. Staudt m. Frau, Kfl. v. Frankfurt. Auler, Kfm. m. Frau v. Wien. Wild, Kfm. v. München. Herold, Kfm. v. Dresden. Fischer, Kfm. v. Götting. Viel, Kfm. v. Hays.

Hotel Lion. Water, Kfm. v. Straßburg. Gasmann, Kaufm. v. Dornach. Schuer, Kaufm. v. Ulm. Wimpfheimer, Mesbacher, Hof u. Prager, Kfl. v. Frankfurt. Jaffe, Kfm. v. Hamburg. Knobloch, Kaufm. v. Mainz. Spire, Kfm. v. Thann. Landauer, Kaufm. v. Ulm. Bell, Kfm. v. Mauermaunster. Koch, Kaufm. v. Mainz. Casper, Kaufm. v. Stettin.

Hotel Monopol. Albrecht, Schehr u. Friedländer m. Frau, Kfl. v. München. Fr. v. Hoffanzl, Priv. v. Budapest. Höfer, Kond. m. Frau v. Mannheim. Lude, Brauer v. Ebingen. Brüh, Kfm. v. Stuttgart. Lieb, Oberkellner v. Wiesbaden. Dilten, Kaufm. v. Berlin. Rosenheim, Kfm. v. Heidelberg. Blum, Kfm. v. Landau. Guther, Kfm. v. Nismannshausen.

Hotel National. Hochmann, Kaufm. v. Lindau. Gernier u. Heun, Kfl. v. Straßburg. Burkhardt und Klopffisch, Kfl. v. Halle. Baumeister u. Wasserermann, Kaufm. v. Stuttgart. Mayer, Kaufm. v. Wschaffenburg. Köpfer, Kfm. v. Düsseldorf. Beder, Kfm. v. Barmen. Gehler, Ing. v. Frankfurt. Heerdeger, Kfm. v. München. Rödel, Kfm. v. Landau. Kumbach, Kfm. v. Hannover. Höhginghaus u. Köhler, Kfl. v. Dresden. Ott u. Wirth, Leutn. v. Rastatt. Herrmann, Ing. v. Wien. Kisten, Kfm. v. Berlin. Kamps, Kaufm. v. Barmen. Köhrig, Kfm. v. Solingen. Schaprian, Kfm. v. Hameln. Ausmann, Kfm. v. Augsburg. Burger, Kfm. v. Mannheim. Mayer, Kaufm. m. Frau v. Bern. Müller, Kaufm. v. Reutlingen. Richter, Kfm. v. Konstantz. Rösner, Kfm. v. Gassel. Euria, Kfm. v. Wiesbaden.

Hotel Rowad. Bretner und Kopf, Landtagsabg. v. Freiburg. Weisshaupt, Landtagsabg. v. Pfaffenloren. Büchner, Landtagsabg. v. Gengenbach. Baron v. Gledensstein, Landtagsabgeordneter v. Ober-Rothweil. Fehr, Kfm. v. Heidelberg. Mühlhaupt, Pfarrer von Grünfeld. Fleischmann, Pfarrer v. Lauberbischofsheim. Dr. Strohmayer, Chem. v. Glin. Röderer, Kfm. v. Freiburg.

Israelitische Gemeinde.

Freitag, den 18. Mai:	Abendgottesdienst	7 ³⁰ Uhr
Samstag, den 19. Mai:	Morgengottesdienst	8 ³⁰ "
	Bredigt	9 ³⁰ "
	Jugendgottesdienst	3 "
	Sabbat-Ausgang	8 ³⁰ "
An Werktagen:	Morgengottesdienst	6 ⁴⁵ "
	Nachmittagsgottesdienst	6 "
	Abendgottesdienst	8 ³⁰ "

Israelitische Religionsgesellschaft.

Freitag den 18. Mai:	Sabbat-Anfang	8 Uhr
Samstag, den 19. Mai:	Morgengottesdienst	7 ³⁰ "
	Schülergottesdienst	2 ⁴⁵ "
	Nachmittagsgottesdienst	5 "
	Sabbat-Ausgang	9 "
An Werktagen:	Morgengottesdienst	6 ¹⁵ "
	Nachmittagsgottesdienst	7 ³⁰ "

New-York.

Atchis.-Topeka	89 1/4
Canada Pacific	160 1/2
Chicago Milw.	163 3/8
Denver	87.-
Louisv. Nashv.	145.-
New-York Erie	43 1/4
Central	141 1/2
North. Pacific	75 5/8
Southern Pacific	86 5/8
Silber	66 5/8
Steel Comm.	41 3/8
Prefer.	105 7/8

Wien (Vorbörse).

Kreditaetien	682.- ex
Staatsbahn	679.75
Lombarden	134.25
Marknoten	117.40
Ungar. Goldrente	114.15
Kronenrente	95.80
Oesterr. Papierrente	99.70
Silberrente	99.90
Länderbank	438.75
Goldagio	—

Tendenz: träge.

London (Anfang).

Debeers	175 1/8
Chartered	15 3/8
Goldfield	4 3/8
Randmines	6 1/4
Eastrand	5.-
Chicago Milw.	174 1/2
Denver Prefer.	90.-
Atchis. Prefer.	106 1/4
Louisv. Nashv.	149 1/2
Union Pacific	155 1/8
Atchis. Comm.	91 7/8
Steel Comm.	42 3/4
Prefer.	109 1/4

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

4% Baden 1901	102.40
3 1/2% " abgest.	98.60
3 1/2% " i. Mark	98.80
3 1/2% " 1892/94	98.80
3 1/2% " 1900	98.80
3 1/2% " 1902	98.80
3 1/2% " 1904	99.25
3% " 1896	88.20
4% Griechen	54.80
5% Argentinier abg.	101.-
5% Chinesen 1896	102.05
4 1/2% " 1898	97.80
5% Mexicaner	102.50
5% " I.—III.	100.70
3% " "	88.55
4% Russen v. 1902	80.95
4 1/2% Russ. Anl. 1905	91.50
Türkenlose	147.60
Türken 1903	95.-
Pfälz. Hyp.-Bank	—
Oberrhein. Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	122.-
Berliner Bank	—
Bad. Zuckerfabrik	108.-
Gritzner	222.50
Karlsru. Maschinenfabr.	228.-
Edison	226.25
Schuckert	135.-
Nordd. Lloyd	130.70
Packetfahrt	164.-
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr.	102.75

Berlin (Nachbörse).

Kreditaetien	218.70
Berliner Handelsges.	172.10
Deutsche Bank	238.-
Disconto-Commandit	186.10
Dresdener Bank	160.50
Baltimore u. Ohioshares	107.-
Bochumer	258.10
Dortmunder O	90.90
Laurahütte	248.-
Gelsenkirchener	226.20
Harpener	218.20
Hibernia	—

Tendenz: zieml. fest.

Paris (Schluss).

3% Rente	99.05
4% Italiener	105.65

Berlin (Anfang).

Kreditaetien	—
Disconto-Commandit	185.70
Deutsche Bank	238.20
Dresdener Bank	159.75
Berliner Handelsges.	171.50
Darmstädter Bank	141.70
Comm.-Disconto-Bank	122.-
Bochumer	252.60
Laurahütte	247.50
Harpener	218.10
Dortmunder O	90.90
Baltimore u. Ohioshares	107.70

Tendenz: ruhig.

Paris (Anfang).

3% Rente	99.07
4% Italiener	—
4% Spanier	96.82
Türken (unifz.)	97.10
Türkenlose	95.40
Ottoman	660.-
Rio Tinto	1668.-

Frankfurt (Anfang).

Kreditaetien	213.75 ex
Disconto-Commandit	186.-
Dresdener Bank	159.80
Staatsbahn	146.-
Lombarden	24.80
Gotthardbahn	198.50
Berliner Handelsges.	—

Tendenz: ruhig.

Karlsruher Stadtanleihen:

3 1/2% v. 1902 unk. bis 1907	98.- G.
3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908	98.- B.
3% von 1886	90.70 B.
3% von 1889	90.70 B.
3% von 1896	—
3% von 1897	87.80 B.

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditaetien	213.60 ex
Disconto-Commandit	186.-
Deutsche Bank	238.30
Dresdener Bank	159.90
Staatsbahn	145.75
Lombarden	25.10

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schluss).

3 1/2% Reichs-Anleihe	100.10
3 1/2% " "	—
3% " "	88.-
3 1/2% Preuss. Consols.	100.10
3% " "	88.-
4% Baden	102.50
3 1/2% Baden abg.	98.60
3 1/2% bad. Anleihe 1904	99.25
Kreditaetien	218.70
Disconto-Commandit	186.-
Dresdener Bank	160.50
Nationalbank	127.40
Berliner Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	121.90
Staatsbahn	145.10
Bochumer	258.10
Dortmunder O	90.80

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	168.75
London	204.80
Paris	81.30
Wien	85.125
Italien	81.366
Antw.-Brüssel	81.166
Privatdiscont	3 11/16
Napoleons	16.-7
3% Reichs-Anleihe	88.05
3 1/2% " "	100.10
3 1/2% Preussen	100.10
5% Italiener	106.-
4 1/2% Portugiesen	69.20
4% innere Russen	81.-
4% Serben	82.95
4% Spanier	97.-
Oesterr. Goldrente	100.40
Silberrente	100.60
Ungar. Goldrente	96.55
Kronenrente	95.90
Argentinier	102.60
5% Southern	—
5% Bulgaren	98.80
Disconto-Commandit	186.-
Darmstädter Bank	141.70
Schaaffh. Bank	159.80
Deutsche	238.20
Dresdener	159.90
Badische	133.50
Rhein. Kreditbank	143.50
Hypoth.-Bank	199.50
Pfälz. Hypoth.-Bank	198.10
Länderbank	110.50
Wiener Bankv.	143.90
Bank Ottoman	130.80
Harpener	218.-
Gelsenkirchener	226.-
Laurahütte	247.75
Bochumer	258.-
Hibernia	—
Spinnerei Ettlingen	100.50 G

4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1907	100.70
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr.	95.80
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. v. J. 1869—1882	—
unkündbar bis 1904	95.70
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	97.50

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditaetien	213.60 ex
Disconto-Commandit	186.-
Deutsche Bank	238.30
Dresdener Bank	159.90
Staatsbahn	145.75
Lombarden	25.10

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schluss).

3 1/2% Reichs-Anleihe	100.10
3 1/2% " "	—
3% " "	88.-
3 1/2% Preuss. Consols.	100.10
3% " "	88.-
4% Baden	102.50
3 1/2% Baden abg.	98.60
3 1/2% bad. Anleihe 1904	99.25
Kreditaetien	218.70
Disconto-Commandit	186.-
Dresdener Bank	160.50
Nationalbank	127.40
Berliner Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	121.90
Staatsbahn	145.10
Bochumer	258.10
Dortmunder O	90.80

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditaetien	218.75
Disconto-Commandit	186.10
Dresdener Bank	160.25
Deutsche Bank	238.25
Staatsbahn	145.40
Lombarden	25.10
Bochumer	258.-
Gelsenkirchener	226.10
Harpener	218.10
Laurahütte	247.75
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—

Tendenz: fest.



Für unsere Frauen.

(Modeplauderei von Meta v. Dallgow.)

(Nachdruck verboten.)

Die vorübergehenden Plaudereien waren in erster Linie den Neuheiten der Saison gewidmet, welche sich immer erst langsam einzubürgern pflegen, weil daneben die alten liebgewordenen Formen, die selbstredend zunächst noch Gültigkeit behalten, von einem großen Teil des Publikums weitergetragen werden. Wir aber sind stolz darauf, diejenigen unserer Leserinnen, welche stets nach dem neuesten Modegebot gekleidet sein möchten, so zu orientieren, daß sie dieses können. Die aufmerksamen Beobachterinnen unter ihnen werden bemerken, daß viele der von uns gebrachten Formen und Notizen erst in der nächsten Saison Allgemeingut werden. Von diesem Standpunkt aus seien der Reibgote und dem halblangen, anschließenden Paletot hier noch einige besondere Worte gewidmet. Beiden hat die Mode eigentlich bereits das Todesurteil gesprochen und beide, besonders aber der letztere, werden noch außerordentlich viel getragen, ja auch neu angeschafft, weil viele Frauen erst jetzt die große Kleidsamkeit der Tracht für gutgewachsene Figuren erkannt haben.

Die Modeherrschaft aber tritt von neuem der Sackpaletot an, der freilich, wie keine andere Form, für die leichtesten sommerlichen Umhüllungen geeignet erscheint. Das große Stapelgenre, wie die Konfektion es nennt, ist der einfache halb- und dreiviertel lange Sackpaletot, wie ihn Abb. 1 darstellt. Sein Rückenteil erscheint ebenso häufig weit als auch leicht geschweift der Figur anliegend. Der Ärmel ist wie vorstehend oder in Keulenform gefertigt. Er wird als Staub-, als Reife-, als Regen- oder Promenademantel, je nach dem Grade der gewünschten Eleganz, aus jedem nur denkbaren Stoffe hergestellt, der in den meisten Fällen wasserbicht imprägniert ist. Für die ersteren Zwecke dienen leichte Wollengewebe, die oft ein feines Karreau- und noch feineres Streifenmuster aufweisen, vorwiegend in grauen, mode- und bräunlichen Tönen, mit kleinem Umlegefragen aus changierender oder Chiné-Seide, dann die etwas schwereren Covertcoat-Stoffe in ihren bekannten grünlichen und bräunlichen Nuancen. Weiter zu nennen ist Gloria, Basside, Tuffor und Taffet in Naturtönen, in Grau und letzterer auch in Schwarz und schließlich grobes Leinen in Weiß, natürlichen und gelblichen Tönen. Während die vorgenannten, so bald sie ausschließlich dem praktischen Gebrauch dienen sollen, sich in ihrer Ausstattung auf schöne Knöpfe, Stepplinien, Blenden und allenfalls ganz bescheidenen Spitzenschmuck (Spachtel) beschränken, treibt der Leinenmantel einen ganz besonderen Luxus sowohl mit Stickerei wie Spitzenausstattung, die ihn beide oft über und über bedecken, zum mindesten aber Kragen, Ärmel und Aufschläge zieren. Für Seide und Leinen ist außerdem ein kleiner einfacher bis dreifacher Schulterfragen sehr beliebt, der wiederum eine herrliche Gelegenheit für Stickerei-Verzierungen wie Spitzeneinlagen gibt.

Für den Promenade- und Reifemantel, der oft mit dem Rod übereinstimmend gewählt wird, sind all die vielen glatten und gemusterten englischen Gewebe, außerdem feines Tuch, am meisten begehrt. Das letztere repräsentiert stets die höhere Eleganz (siehe Abb. 1) und erhält dementsprechend, als nur für die Promenade bestimmt, reichere Ausstattung mit Aufschlägen aus hellfarbigem (weiß, theegrün, pastellblau, mou) Tuch oder Sammet, den seine Metallige mustern, während breite Vorten darüber ein Ornament bilden. Hier ist auch ein kurzer, oft schon über den Taillenschluß endender schmaler Westeneinsatz aus gleichem Material sehr beliebt, welcher nur sichtbar wird, sobald man den Paletot geöffnet trägt. Die meisten Modelle zeigen einen kleinen offenen Halsauschnitt, nur an den eigentlichen Wettermänteln, die zugleich mit denen für Automobilsfahrten identisch sind, ist das ganze Kragenarrangement so eingerichtet, daß es beliebig geschlossen und hochgeschlagen werden kann; sie zeigen auch häufig nach englischem Muster den mit der Achsel im Zusammenhang geschnittenen Ärmel.

In den vornehmen Bädern und Garten-Etablissements der großen Städte, wo man spät im Freien zu Mittag und noch später zur Nacht speist, spielt der elegante Abendmantel auch im Sommer seine hervorragende Rolle. Auch hier ist die Form der Sack, meistens weiter und faltiger als der einfache Paletot geschnitten und mit sehr weitem Ärmel, den gewöhnlich eine

zusammenhaltende Stulpe und eine Spitzenmanschette ergänzt (siehe Abb. 2). Am begehrtesten erscheint hellfarbiges Tuch, das mit der Grundfarbe oder der Ausschmückung der Toilette harmonieren soll. Die neuesten Modetöne sind Kreideweiß — Eisenbeinton ist aber für die meisten kleidsamer — und eine sehr gelbe Mostriehfarbe; Pastellblau behält immer seine vornehme Wertschätzung; zu ganz weißen Toiletten wird auch Rot und Empiregrün gerne gewählt. Die Ausstattung ist reich, oft überreich. Neben guter Spachtelspitze kommt vor allem die wirksame irische Guipure — die Spitze der Saison — dann gleich gefärbte Spitze in Betracht, daneben Metallstrenge und Sammet- oder Atlasband. Unsere verhältnismäßig einfache Vorlage zeigt bei bescheidener Spitzenverwendung eine solche Bandgarnitur, welche überall durch schmale, etwas dunkler nuancierte Sammetpangen geleitet ist. Bescheidenere Ansprüche begnügen sich auch hier mit dem einfachen Paletot (Abb. 1) aus weichem Tuch oder gemustertem englischen Stoff mit Kragen und Aufschlägen aus Spitzen oder hellfarbigem Sammet. Für ältere und ganz alte Damen gibt es dagegen nichts vornehmeres als den weiten Sackmantel (Abb. 2) in halber oder dreiviertel Länge aus schwarzem Taffet, der oft noch für Ärmel und Garniturenteile über Guipurestoff mit Taffetauflagen gemustert und reich mit Spitzen- oder Chiffon-Blüßes ausgestattet ist.

Unter den kurzen Hülsen treten das kaum zu den Hüften reichende Sackfädchen und der Bolero hervor. Das erstere kann aus weichem oder hellfarbigem Tuch, aus schwarzem Tuch oder aus schwarzem Taffet mit Spitzenausstattung gefertigt werden. Besonderer Vorzug erlangt sich der Bolero aus schwarzem Taffet, weil er neben seiner Aufgabe zu wärmen, auch als kostümliche Ergänzung gilt, die zu jedem glatten oder gemusterten Woll- oder Seidenrock mit hohem Gurt und Bluse getragen werden darf, der sich harmonisch mit Schwarz eintrifft. Wir veranschaulichen unter Abb. 3 ein derartiges Kostüm, an welchem Rock und Gürtel aus feinem schwarzweiß kariertem Taffet, die Bluse aus weichem Spitzenstoff hergestellt ist. Der Bolero erscheint auf Vorder- und Rückenteilen gleichmäßig, in seine Säumchen abgenäht. Dasselbe geschieht zwischen der hohen oberen und der kleinen unteren Puffe des halblangen Ärmels. Gezogene Stoffköpfe begrenzen den in Säumchen gesteppten Umlegefragen und die Ärmelstulpen; von den beiden Revers erscheint der untere aus schwarzem, der obere aus weißem Taffet. Den unteren Abschluß der Vordertheile bilden je zwei große, durch schöne Schmuckknöpfe aus Perlmuttern mit Goldbeilage gehaltene Stoffschlupfen. Sehr beliebt für diese Jäckchen sind ebenfalls Auflegen aus weißer irischer Guipure auf Kragen, Revers und Ärmelstulpen, wozu dann oft auch die Bluse aus dem gleichen kostümlichen Material gewählt wird. Einfache und ebenfalls recht wirkungsvolle Garnituren erzielt man mit weißen Taffetauflagen, welche mit kräftiger Goldsoutache in geraden Linien und mit schmaler Valenciennes-Spitze als Abschluß besetzt werden.

Eine Umhüllung, welche wenig oder gar nicht wärmt, veranschaulicht Abb. 4 in einer Stola-Mantille. Der obere mit den Stola-Enden in Zusammenhang geschnittene Kragenteil ist aus kraus gezogenem Chiffon-Taffet auf gleicher Futtergrundform aus Tülleinlage hergestellt. Zur Begrenzung dient zunächst eine Guipure-Spitze, welcher sich die Spaulette-Teile aus plüsiertem Krepp-Chiffon mit Chiffon-Rüschen anschließen. In gleicher Weise ist der Abschluß der unteren Querränder gewonnen.

Als leichte Umhüllung, die licht und sommerlich wirkt und dennoch behaglich wärmt, stehen die Feder-Boas und Stolas in hoher Gunst bei der eleganten Frauenwelt. In Weiß, Grau, Zartrosa, Pastellblau, Maisgelb, Zindevblütengrün, Kartilla usw., sucht man sie den Farben des Hutes und des Sonnenschirms anzupassen, während der Grundton der Toilette ein matter indifferenter ist. Die Stolas verbreitern sich von der Taille aufwärts gewöhnlich kragenartig, so daß sie sich breit über die Schultern legen. Ihrer Herstellung aus einzelnen „Rollen“ wie sie auch für Pelz-Stolas üblich ist, taten wir früher Erwähnung.